

Karl-Josef Müller

Calcium arsenicosum - Kasuistiksammlung

Reading excerpt

[Calcium arsenicosum - Kasuistiksammlung](#)

of [Karl-Josef Müller](#)

Publisher: K.J. Müller Verlag



<http://www.narayana-verlag.com/b987>

In the [Narayana webshop](#) you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@narayana-verlag.com

<http://www.narayana-verlag.com>



Inhaltsverzeichnis

- Ist es überhaupt notwendig.....	S. 5
- Die Ausgangssubstanz von <i>Calcium arsenicosum</i>	S. 6
- Ein Konzept von <i>Calcium arsenicosum</i>	S. 7-9
- Repertoriumsrubriken von <i>Calcium arsenicosum</i>	S. 10-13
- Fall #1: Nykturie, Ödeme, Hitzewallungen	S. 14-24
- Fall #2: Angst und Schwindel.....	S. 25-33
- Fall #3: Panikattacken	S. 34-43
- Fall #4: Schlaflosigkeit bei einem Säugling.....	S. 44-51
- Fall #5: Ängste	S. 52-61
- Fall #6: „Schwachpunkt: Magen“	S. 62-73
- Quellenangaben.....	S. 74
- Literaturangaben.....	S. 75

Ein Konzept von *Calcium arsenicosum*

Der Routineverodner wird in vielen Fällen, die *Calcium arsenicosum* benötigen, *Calcium carbonicum* mit mäßigem Erfolg verschreiben. Die beiden sind sich sehr ähnlich, in Feinheiten aber verschieden. Grob ausgedrückt handelt es sich bei *Calcium arsenicosum* um ein durch und durch ängstliches *Calcium*-Mittel.

Die größte Angst von *Calcium arsenicosum* ist die vor dem Tod, exakter noch vor der ungeheuren Vorstellung, wie es wohl sein mag, in einer Art von Dunkelheit nicht mehr zu existieren. Diese permanent unterschwellige Angst kann bei *Calc-ar.* in Form von Panikattacken exazerbieren oder sie kann sich äußern als eine Angst einzuschlafen. Sie tritt abends und nachts im Bett auf, wenn die Schutzmechanismen des wachen Bewußtseins verblassen. Sie kann sich als Angst vor Friedhöfen äußern.

Das, was für *Calcium arsenicosum* am meisten vermeintlichen Schutz bietet gegen die Bedrohlichkeiten des Lebens, sind Haus und Familie. Mit Familie ist dabei sowohl diejenige gemeint, in der *Calc-ar.* als Kind aufgewachsen ist, als auch die später selbst gegründete. Jegliche Art von Problemen innerhalb dieser Familienstruktur erfüllen den *Calc-ar.*-Patienten mit übermäßiger Angst: Krankheiten, Beziehungskrisen, finanzielle Schwierigkeiten. Dabei stellt der irgendwann unumgängliche Tod der Eltern dem Kind *Calcium arsenicosum* doppelte Bedrohung dar: einerseits, weil dann ein wichtiger Schutz verloren geht, andererseits durch die direkte Konfrontation mit dem Thema „Tod“. *Calcium arsenicosum* kann von den Verstorbenen träumen.

Eine weitere Angst ist die vor Verletzung der Integrität des Wohnraums: in Form von Einbrechern oder in Form von Zerstörung desselben beispielsweise durch Feuer. Folgende Aussage einer *Calc-ar.* -Patientin hierzu ist sehr aussagekräftig: >Wenn es dunkel und ruhig ist und ich alleine zu Hause bin, sperre ich mich ein. Ich habe auch mit Licht Angst, weil es *draußen* dunkel ist.< Selbst Licht und vertraute Wohnung können den Schrecken des Dunkels „draußen“ nicht ganz fernhalten. Kälte verschlechtert.

Calcium arsenicosum ist wie *Calcium carbonicum* auf einer Seite sehr „weich“. Die Weichheit kann sich ausdrücken in einem zu Faulheit tendierenden Charakter, dem es nur schwer gelingt sich aufzuraffen. Sie kann

sich äußern als Tendenz zu Fettleibigkeit und Wassersucht. Nicht selten besteht bei tendenziös fettleibigen Personen in den Nahrungsmodalitäten eine Abneigung gegen Fett und Wabbliges am Fleisch, so auch bei *Calcium arsenicosum*. Weitere wichtige Mittel mit diesem Symptom sind *Calcium carbonicum*, *Carbo vegetabilis*, *Medusa* und *Natrium muriaticum*. „Beschwerden einer fetten Frau beim Nahen des Klimakteriums“ ist das vielleicht bekannteste Keynote unseres Mittels: Fettheit einerseits, sich ankündigende Veränderungen Richtung Lebensabend andererseits, sind die Komponenten. Ersteres ist für *Calc-ar.* typisch, letzteres beunruhigend.

Als weiche und nur durch die Strukturen der familiären und heimatlichen Umgebung gesicherte Person ist *Calcium arsenicosum* wie *Calcium carbonicum* sehr beeindruckbar durch schreckliche Nachrichten, besonders Eindrücke, die seine Ängste schüren: von Tod, Mord, Einbrechern und Feuer. Auch *Calc-ar.* fürchtet Ratten und Mäuse.

Das überängstliche *Calcium arsenicosum*, das am liebsten „festen Boden unter den Füßen“ hat, hat in der Regel ausgeprägte Höhenängste. Bei einer Patientin stellte die Todesangst auf einer schwankenden Leiter ein homöopathisches „Causa“-Erlebnis dar. Die Höhenangst kann sich auch äußern in Form von Schwindel mit dem Gefühl, den Boden unter den Füßen zu verlieren und zu schwimmen oder zu schweben. Die Angst vor Unsicherem und Flattrigem kann sich als Angst vor Vögeln und Insekten äußern.

In der Arzneimittelprüfung durch *Constantine Hering* 1848 war das Gefühl, keinen Boden mehr unter den Füßen zu haben, mit starkem Wohlgefühl verbunden: „Bei plötzlichen Anfällen ist es ihm, als fliege oder schwimme er in der Luft, als berührten seine Füße nicht den Boden; fühlt sich unbeschreiblich gut, als sei er im Himmel, die wundervollsten Phantasien ziehen vor seinen Augen vorüber, es scheinen sehr viele verschiedene Dinge zu sein, aber es dauert nur eine Sekunde, es zieht vorüber wie ein Blitz, ist aber unendlich viel.“ Man kann dies als polares Symptom zu dem bisher gesagten und wie diese Fallsammlung zeigt mehrfach klinisch bewährten betrachten. Polare Symptome treten in Arzneimittelprüfungen nicht selten auf. Oder es handelt sich um ein kompensatorisches Symptom, das die Angst vor der Dunkelheit der Nichtexistenz ersetzt durch die Vision von

himmlischem Wohlgefühl. Wenn Todesangst stark ist, sind religiöse Tendenzen nicht weit, so auch bei *Calcium arsenicosum*.

Ein Schwerpunkt der *Calcium-arsenicosum-Problematik* auf körperlicher Ebene ist das Herz sowohl in der *Heringschen* Arzneimittelprüfung als auch beim Patienten. Flaues Gefühl, Herzbeklemmung und tumultöses heftiges „explosives“ Herzklopfen mit schnellem hartem Puls ist typisch. Da aber bei Angstpatienten das Herz häufig Zielorgan der Somatisierung ist, helfen die Herzsymptome von *Calcium arsenicosum* bei der homöopathischen Arzneidifferenzierung kaum weiter. Einiges aus der Herzsymptomatik von *Calcium arsenicosum* erinnert an *Glonoinum*, das nach alten Angaben „Freund“ und „Mittel, das gut folgt“ ist und daher in einigen Fällen einer Differentialdiagnose zu *Calc-ar.* bedürfen wird. Bei „Herzklopfen durch die geringste Gemütsbewegung“ wird von vielen Autoren *Lithium carbonicum* als Differentialdiagnose angegeben. *Lithium*batterien befinden sich wegen ihrer extrem langen stabilen Energieabgabe in Herzschrittmachern. Aus dem Gleichgewicht Geratenes künstlich stabil zu halten ist anscheinend sowohl allopathisches als auch homöopathisches Thema für das Alkalimetall *Lithium*, das einige chemische und homöopathische Gemeinsamkeiten mit *Calcium* hat.

Schwindel verschiedener Art, gekoppelt mit den bereits beschriebenen Ängsten, ist ein weiterer Symptomenschwerpunkt von *Calcium arsenicosum*.

Angst wird im Magen empfunden. Magensymptome, verschlechtert durch kalte Speisen und kalte Getränke. Eis verschlechtert generell. Ein bekanntes Keynote ist „Verlangen nach warmer Suppe“ - und dem geistigen Auge drängt sich ein Nachkriegsszenario auf: Tod, Angst, Hunger, Kälte und Ratten, Verlust von Haus und Familie; „warme Suppe“ als ein kleines Stück Geborgenheit.

Bei meinen in dieser Sammlung vorliegenden *Calcium-arsenicosum-Fällen* liegt der Schwerpunkt auf der psychischen und allgemeinen Symptomatik. Das Arzneimittelkonzept, das ja stets nach klinischen Erfahrungen aufgebaut ist, beruht darauf. Zum Studium der (in der Regel noch zu verifizierenden) weiteren körperlichen (Arzneimittelprüfungs-)Symptome empfehle ich besonders *Herings Leitsymptome unserer Materia medica*, den *Neuen Clarke* oder auch *Kent's Arzneimittelbilder*.



Karl-Josef Müller

[Calcium arsenicosum -
Kasuistiksammlung](#)

76 pages,



More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life www.narayana-verlag.com